

„Von A wie Armaturen bis Z wie Zement“

Mit über 150 Weltmarktführern und einer hohen Industriedichte ist Südwestfalen die drittstärkste Industrieregion Deutschlands. Thomas Frye (Industrie- und Handelskammer Arnsberg) spricht im Interview über Unternehmergeist, Fachkräftemangel und verkrustete Klischees.

Das Interview führte Andrea Lichtfuss

STARKES LAND: Herr Frye, ob Fahrzeugleuchte oder Heizungsthermostat: In Südwestfalen sind besonders viele Weltmarktführer zuhause. Woran liegt das?

THOMAS FRYE: Das liegt an der großen Zahl inhabergeführter Unternehmen. Vielen ist es über die Jahrzehnte gelungen, sich in einer Nische zu spezialisieren. Sie werden angetrieben von der ständigen Suche nach neuen Produktideen und Lösungsansätzen mit einem Mehrwert für Märkte und Kunden. Dabei helfen die kurzen Entscheidungswege und ein gewisses Maß an Risikobereitschaft. Viele Weltmarktführer sind so in der Lage, Produkte über ihren Nutzen vermarkten zu können anstatt über den Preis. Die erwirtschafteten Erträge werden überwiegend reinvestiert – meist in neue Produkte oder moderne Fertigungsverfahren.

Was sind die Kernbranchen der Region?

Südwestfalen hat eine breit gefächerte Industriestruktur, die uns relativ unabhängig von konjunkturellen Schwankungen in einzelnen Märkten macht. Sie reicht von A wie Armaturen bis Z wie Zement. Gleich drei der fünf bekanntesten Biermarken Deutschlands kommen aus



Viele Firmen sind in ihrem Segment Weltmarktführer – zum Beispiel in der Leuchtenindustrie.

Südwestfalen. Natürlich gibt es einige dominierende Kernbranchen, allen voran die Automotive-Zulieferer. Jeder fünfte Industriearbeitsplatz ist diesem Kompetenzfeld zuzurechnen. Der Maschinen- und Anlagenbau hat eine hohe Bedeutung und eine große Zahl an Weltmarktführern

„ Gleich drei der fünf bekanntesten Biermarken Deutschlands kommen aus Südwestfalen.“

Thomas Frye, IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland, Leiter Geschäftsbereich Standort

hervorgebracht. Besonders innovativ und bedeutsam ist auch die Gebäudetechnik. Hier deckt Südwestfalen alle relevanten Produkte ab: Von der Beleuchtung über die

Wärme- und Wasserverteilung, die elektrische und elektronische Versorgung und Steuerung bis hin zur Gebäudesicherheit.

Wie gelingt es traditionellen Familienunternehmen, innovativ zu bleiben?

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Unternehmen sind ihre Mitarbeiter. In diesem Bewusstsein investieren gerade die Weltmarktführer überdurchschnittlich in Aus- und Weiterbildung. Ergebnis dieser Strategie ist eine hohe Loyalität. Sie führt zu langen Betriebszugehörigkeiten und motiviert dazu, an stetigen Optimierungen bei Produkten und Produktionsabläufen mitzuwirken.

Stichwort Aus- und Weiterbildung: Wie wichtig ist hier die Verknüpfung mit der Wirtschaft?

In Südwestfalen hat sich in den letzten Jahrzehnten eine sehr differenzierte Hochschullandschaft entwickelt, die in Lehre und Forschung eng am Bedarf

der heimischen Wirtschaft orientiert ist. Die IHKs in Arnsberg, Hagen und Siegen tragen dazu bei, dass für eine spezifische Fragestellung möglichst der passende Problemlöser in der Region – bei Bedarf aber auch außerhalb – gefunden wird.

Mit Blick in die Zukunft: Wo sehen Sie Handlungsbedarf, um Südwestfalen als Wirtschaftsstandort zu stärken?

Handlungsbedarf besteht hier weiterhin bei den sogenannten „harten“ Standortfaktoren. Die Verkehrsinfrastruktur muss über Lückenschlüsse und Ortsumgehungen weiter verbessert werden. Wir brauchen den flächendeckenden Breitbandausbau und auch eine leistungsfähige 5G-Mobilversorgung, denn viele unserer Weltmarktführer sind aus kleinen Anfängen heraus in peripher gelegenen Ortsteilen entstanden und diesen auch heute noch treu.

Eine starke Wirtschaft braucht auch starke Fachkräfte – wie kann Südwestfalen dem allgegenwärtigen Fachkräftemangel entgegenwirken?

Hier muss sich die Region vor allem selbst helfen. Wir müssen wieder mehr junge Menschen für eine duale Ausbildung begeistern, insbesondere in technischen Berufen. Hier gibt es schon zahlreiche



Thomas Frye (56) leitet den Geschäftsbereich „Standort“ bei der IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland und ist Projektleiter des gemeinsamen Weltmarktführer-Verzeichnisses der IHK Siegen, Hagen und Arnsberg.

Instrumente – insbesondere der IHK –, die bei der frühzeitigen Unterstützung bei der Berufswahlorientierung ansetzen, zukunftssträchtige Studiengänge in der Region aufzeigen und Studienabbrecher auffangen. Zudem müssen wir uns noch mehr um den Zuzug von Fach- und Führungskräften aus anderen Regionen bemühen.

Welche Rolle spielt hier das Regionalmarketing? Regionalmarketing ist für beide Aspekte enorm wichtig. Südwestfalen wird in der

öffentlichen Wahrnehmung, ganz gleich ob in der Region oder mit dem Blick von außen, immer noch zu sehr auf seine landschaftlichen Reize reduziert. Wirtschaft und Kommunen arbeiten deshalb bereits seit 2012 gemeinsam daran, die hohe Innovationskraft und die Stärke der Industrie im Paket mit der hohen Lebensqualität zu kommunizieren. Die Erfolgsgeschichten der aktuell 166 von den IHK registrierten Weltmarktführer stehen dabei im Mittelpunkt.

ALLE WELT KENNT SÜDWESTFALEN (NOCH NICHT)*

***WARUM EIGENTLICH: DENN OHNE SÜDWESTFALEN WÜRDEN IHR AUTO VERMUTLICH NICHT FAHREN. ECHT!**

Informieren Sie sich jetzt auf www.suedwestfalen.com über die starken Branchen in Südwestfalen.

Das Gehirn Südwestfalens

Mit sechs Studienstandorten ist Südwestfalen eine regelrechte Talentschmiede. Die älteste und wohl bekannteste Bildungsstätte ist die Universität Siegen – sie gehört nicht umsonst zu den 500 besten Hochschulen der Welt.

von Andrea Lichtfuss

Hohe Interdisziplinarität, eine dynamisch-flexible Forschung und ein zukunftsorientiertes Studienangebot: 1972 gegründet, genießt die Universität Siegen heute nicht nur in Deutschland einen hervorragenden Ruf. Das zeigt sich auch in der Zahl der Studierenden: Während diese vormals zwölf Fachbereiche der Universität in vier thematisch gegliederte, profilbildende Fakultäten überführt. „Das ermöglicht nicht nur eine stabile, verlässliche Lehre, sondern auch eine dynamische und vor allem flexible Forschung. Letztere organisiert sich nun nicht mehr entlang von Disziplin- oder Abteilungsgrenzen, sondern entlang der jeweiligen Problemstellungen“, erklärt Holger Burckhart, Rektor der Universität Siegen, der mit seiner akribischen Arbeit in den vergangenen Jahren einen maßgeblichen Anteil an der überaus positiven Entwicklung der Hochschule hat.

Universität mit Profil

Die Zahlen sind wenig überraschend – immerhin gehört die Universität Siegen laut dem aktuellen „Times Higher Education“-Ranking zu den 500 besten Hochschulen weltweit. Zu verdanken ist das nicht zuletzt ihrer inhaltlichen und strukturellen Profilierung: Von 2007 bis 2011 wurden die vormals zwölf Fachbereiche der Universität in vier thematisch gegliederte, profilbildende Fakultäten überführt. „Das ermöglicht nicht nur eine stabile, verlässliche Lehre, sondern auch eine dynamische und vor allem flexible Forschung. Letztere organisiert sich nun nicht mehr entlang von Disziplin- oder Abteilungsgrenzen, sondern entlang der jeweiligen Problemstellungen“, erklärt Holger Burckhart, Rektor der Universität Siegen, der mit seiner akribischen Arbeit in den vergangenen Jahren einen maßgeblichen Anteil an der überaus positiven Entwicklung der Hochschule hat.

Stark in Medien und Medizin

Zu den Kompetenzfeldern der Siegener Universität gehört unter anderem die Kultur- und Medienforschung. Der DFG-Sonderfor-

„Unser neues Projekt liefert eine Vision für die medizinische Versorgung der Zukunft.“

Holger Burckhart, Rektor der Universität Siegen

schungsbereich „Medien der Kooperation“ untersucht seit Anfang 2016 in Teilprojekten, wie digitale Entwicklungen den menschlichen Alltag bestimmen und welche Kon-



Die Universität Siegen verfügt über vier Fakultäten und ein vielfältiges Fächerangebot.

sequenzen sich daraus ergeben. In diesem Zusammenhang wurde auch das Graduiertenkolleg „Locating Media/Situierte Medien“ etabliert, das dem wissenschaftlichen Nachwuchs eine intensive, interdisziplinär angelegte Erforschung der Medienprozesse ermöglicht.

Neue Wege beschreitet die Siegener Universität auch in der Medizin: Im Wintersemester 2018/19 startete der Studiengang „Humanmedizin Bonn-Siegen“ an der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn. Dabei absolvieren die Studierenden ihr vorklinisches Studium und die klinisch-theoretischen Fächer in Bonn, das anschließende klinische Studium findet an der Universität Siegen und vier Siegener Kliniken statt. „Das Projekt liefert eine Vision für die medizinische Versorgung der Zukunft – mobil, digital unterstützt und mit Empathie vom Menschen praktiziert“, so Burckhart. „So möchten wir ermöglichen,

dass ländliche Regionen auch weiterhin eine Gesundheitsversorgung auf höchstem Niveau genießen. Ich bin stolz, dass wir mit unseren exzellenten medizinischen Partnern diesen Weg gehen können.“

Uni kommt in die Stadt

Seit dem Sommersemester 2016 nutzt die Universität Siegen den „Campus Unteres Schloss“ im historischen Schlossgebäude mitten in der Siegener Innenstadt. In den kommenden Jahren sollen noch zwei weitere Fakultäten in die City ziehen. Das Vorhaben ist Teil eines umfassenden Konzeptes für die bauliche Zukunft der Hochschule, welches eine stärkere Präsenz in der Innenstadt vorsieht. Außerdem soll der bestehende Campus auf dem Haardt Berg erneuert und erweitert werden: Hier ist ein hochmoderner Campus für die Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät geplant.

Zwischen Erholung und Abenteuer

Die zweitlängste Doppelseilrutsche Europas, das größte Skigebiet nördlich der Alpen und das größte Freeride-Festival des Kontinents: Südwestfalen steht für Superlative. Nicht umsonst zieht es jährlich Millionen von Gästen und Urlaubern hierher.

von Andrea Lichtfuss

Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder aus luftiger Höhe: Südwestfalen macht aus jeder Perspektive Spaß. Dabei werden sowohl Erholungs- als auch Abenteuersuchende gleichermaßen fündig.

Atempause und Adrenalin

Den würzigen Duft des Waldes in der Nase, raschelndes Laub unter den Füßen und das Sprudeln der Quellen im Ohr: Die Wälder in



Das „iXS Dirt Masters“ in Winterberg ist das größte Mountainbike-Freeride-Festival Europas (links). Die Wander- und Radwege in Siegen-Wittgenstein und im Sauerland laden dazu ein, innezuhalten und Energie zu tanken.

Siegen-Wittgenstein und im Sauerland sind wahre Kraftquellen. Zwischen keltischen Wäldern, verwunschenen Pilzrevieren und mystischen Felsen laden zahlreiche ausgezeichnete Wander- und Radwege dazu ein, innezuhalten, Energie zu tanken und atemberaubende Panoramablicke zu genießen.

Wer die Natur inklusive Adrenalinkick erleben möchte, ist im sauerländischen Altastenberg richtig: Hier befindet sich nämlich die zweitlängste Doppelseilrutsche Europas. Mit rund 70 km/h fliegt man dabei über grüne Wiesen, idyllische Teiche und staunende Kühe hinweg.

Adrenalinreiche Action steht auch beim jährlichen „iXS Dirt Masters“ im Bikepark Winterberg auf dem Programm. Das größte MTB-Freeride-Festival Europas vereint alles, was der Mountainbike-Freeridesport an Ausprägungen kennt: von Downhill über Slopestyle bis hin zu Four Cross und Enduro. Und auch im Winter gibt es hier einiges zu erleben: Während Siegen-Wittgenstein mit nordischem Skispaß lockt, wartet das Sauerland als größtes Skigebiet nördlich der Alpen mit 150 Lifтанlagen sowie einem rund 500 Kilometer langen Qualitätsloipennetz in den Höhenlagen auf.

WERDEN SIE TEIL UNSERES TEAMS!

Spannende Aufgaben. Ein dynamisches Unternehmen.
Ein außergewöhnliches Team.
Es ist Zeit, die Weichen auf Erfolg zu stellen.

Die BERGHOFF Group gehört zu den Weltmarktführern im Value-Chain-Management rund um die mechanische Bearbeitung hochkomplexer Komponenten und Baugruppen für die Luft- und Raumfahrt, Halbleiter- und Energieindustrie.

Wir verstärken unser Team – wir suchen die Besten. Zählen Sie sich dazu? Dann bewerben Sie sich als:

- **Strategischer Einkäufer** (m/w/d)
- **Projektleiter** (m/w/d)
- **Sales Manager** (m/w/d)
- **Mitarbeiter Qualitätssicherung** (m/w/d)

Was wir bieten

Weiterbildung
Individuelle Weiterbildungspläne und damit verbundene Karriereperspektiven

Offenheit & Transparenz
Viele Freiheiten und eine Vertrauenskultur, die von uns gehegt und gepflegt wird

Arbeitsumfeld
Freundliche Kollegen und ein familiäres Arbeitsumfeld

Kommunikation
Soziale Events über das Jahr, ein internes soziales Netzwerk und Ideenmanagement

Kontakt:

Alle aktuellen Stellengesuche finden Sie unter www.berghoff.eu/jobs. Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an **Sonja Saul** unter +49 (0) 2763 21279-20.

BERGHOFF GmbH & Co. KG
Langenheid 1, 57489 Drolshagen

[facebook.com/berghoffgroup](https://www.facebook.com/berghoffgroup)